

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	11
Einleitung	19
Zur Illusion des Narziss	27
Der Mythos von Narziss und Echo	28
<b>ERSTES STÜCK</b>	
Zur Analyse des großen Ekels vor dem Leben	33
1. Nihilismus – Versuch einer Analyse	36
1.1. Das Licht der Vernunft – Der Schatten des Nihilismus	37
1.1.1. Vom „ersten Anfang“ der Metaphysik	39
1.1.2. Metaphysik – als Rache am Sein	47
1.1.3. Nihilismus – Entwertung der obersten Werte	49
1.2. Ansätze zur Überwindung des Nihilismus	54
1.2.1. Zum asketischen Ideal	54
1.2.2. Eine neue Moral	60
1.2.3. Zur ewigen Wiederkehr des Gleichen	63
1.2.4. Vom Tode Gottes zu einem neuen religiösen Bewusstsein	67
1.2.5. Amor fati – das dionysische Jasagen zum Leben	71
Resümee und Überleitung	75
2. Zur Mystik des Meister Eckhart – als religiöse Dekonstruktion des dualistischen Denkens und Wollens	77
2.1. Zu den Voraussetzungen und Eigenarten des Eckhartschen Denkens	92

2.2.	Zur Bedeutung Eckhartscher Mystik – im Kontext neuzeitlichen Denkens	97
2.3.	Vom dualistisch bedingten Gottesbegriff – zur nondualen „Erfahrung“ der Gottheit	101
2.4.	Zwischenresümee	112
2.5.	Zur Unio Mystica – ein Weg, ein Nicht-Weg, ein Weg als zu Hause sein	114
2.6.	Vom nondualen Grund der Ich-Konzepte	122
2.6.1.	Vom dualistisch bedingten Begriff des „äußeren Ich“ – zur nondualen „Erfahrung“ des „inneren Ich“	133
2.6.2.	Zur Identität und Differenz von „äußerem Ich“ und „innerem Ich“	138
2.7.	Zwischenresümee – und kritischer Rückblick	142
2.8.	Von der Möglichkeit nondualer Aktivität – als Quelle schöpferischen Wirkens	151
2.9.	Zum Aspekt der Ethik – in der Mystik des Meister Eckhart	158
	Resümee und Überleitung	162
3.	Angst – Versuch einer Analyse	170
3.1.	Der Ekel vor dem Leben – als Befindlichkeit in Angst	170
3.2.	Zum Tod	172
3.3.	Zur Psychologie der Angst	177
3.4.	Zur Bedeutung der Angst in der buddhistischen Psychologie	179
3.4.1.	Das <i>flow</i> -Erlebnis – als mittlerer Weg jenseits von Angst und Langeweile	182
3.5.	Zur Bedeutung der Angst für die Überwindung des großen Ekels	186
	Resümee und Überleitung	194

## ZWEITES STÜCK

Zu den Grundzügen des nondualen Systems Buddhismus oder: Vom nihilistischen „Nichts“ – zur soteriologischen „Erfahrung“ des nondualen „Nichts“	203
1. Zur Lehre vom Werden – ein mittlerer Weg zwischen Sein und Nichts	207
2. Bedingte Entstehung – zur Konditionalität der Daseinsphänomene	210
Der Konditionalnexus – das zwölfgliedrige Bedingungsgefüge	211
2.1. Zwischenresümee – und philosophisch-weltanschauliche Einordnung des Buddhismus	220
2.2. Zur synthetischen Funktionsweise des menschlichen Geistes	222
2.3. Zu den verborgenen Wurzeln der „Dinge“: Hinneigung – Abneigung – Blendung (Raga – Dosa – Moha)	239
3. Anatta-Lehre – zur Phänomenalität des Daseins	247
3.1. Zur buddhistischen Dekonstruktion des „Ego“	250
3.2. Zu den fünf Khandhas	256
3.2.1. Rupa (Form)	257
3.2.2. Vedana (Gefühl, Be-findlichkeit)	260
3.2.3. Sanna (Wahr-nehmung)	264
3.2.4. Sankhara (Aktivität / Wille)	266
3.2.5. Vinnana (Bewusstsein / programmierte Wohlerfassungssuche)	270
Resümee und Überleitung	273

## **DRITTES STÜCK**

Von der Möglichkeit des Erwachens eines nondualen Bewusstseins	281
1. Zur Nondualität von „Seyn“ und „Nychts“	281
2. Zur Natur der nondualen „Erfahrung“	285
2.1. Meditation – oder: Zur Aufhebung des Gegensatzes von „Leben“ und „Tod“	291
2.2. Zwischenresümee und philosophische Einordnung	302
2.3. Meditation – oder: Zur Dekonstruktion des Dualismus von „Weg“ und „Ziel“	307
2.4. Zur religiösen Dekonstruktion des dualistischen Denkens und Wollens	326
3. Zur Problematik einer Theorie der nondualen „Erfahrung“	330
<b>Schlussbetrachtung und Ausblick</b>	351
<b>A n h a n g</b>	
Begriffsbestimmungen – und Dekonstruktion der Begriffe	361
(religiöse) Dekonstruktion	361
Geist	362
Ich	363
Meditation	363
Metaphysik	364
Mystik	366
Religion	366
Seyn und Nychts	367
Vernunft	367
Verstand	368
<b>Q u e l l e n v e r z e i c h n i s</b>	369